

Niederschrift Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.05.2011
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.40 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd
Slieter, Ihno
Südhoff, Johann
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Buisker, Herbert
Hegewald, Reinhard

Für Hinrich Odinga
Für Carmen Verlee

FDP-Fraktion
Bolinius, Erich
Eilers, Hillgriet

Ab 16.45 Uhr
Ab 16.45 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Ab 17.00 Uhr

Beratende Mitglieder
Acker, Karl
de Boer, Jannes
Janssen, Johann
van Hoorn, Reiner

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Vertreter des Landwirtschaftl. Hauptvereins
Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas

Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Freseman, Hartmut
Kolk, Lars
Kruse, Johann

Protokollführung
Bruns, Peter

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

Als Gäste:

Herr Ingo Koch und Herr Matthias Stutz, Fa. TenneT Offshore

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Herren Stutz und Koch von der Firma TenneT sowie die Vertreter der Lokalpresse.

Beschluss: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Den Vorschlägen, den Tagesordnungspunkt 12 (Vorlage 15/1966 „Vortrag TenneT“) vorzuziehen sowie die Tagesordnungspunkte 8 (Vorlage 15/1993 „Stadtweites Steuerungskonzept von Tierhaltungsanlagen“), 9 (Vorlage 15/1994 „Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen pp.“), 10 (Vorlage 15/1995 „Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen pp.“), 11 (Vorlage 15/1998 „Zurückstellung des BImSchG-Antrages pp.“) und 13 (Vorlage 15/1996 „Steuerung von Tierhaltungsanlagen, SPD-Antrag pp.“) in der Beratung wegen desselben Themas zusammenzufassen, wird nachgekommen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 53 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 08.03.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 53 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 08.03.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 54 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 17.03.2011

Ergebnis: Vertagt.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 55 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 07.04.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 55 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 07.04.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Keine.

BESCHLUSSVORLAGEN

TOP 7 Ehemaliges Kaufhallengelände; Städtebauliche Entwicklung des Bereiches zwischen Neutorstraße, Agterum, Johann-Wessels-Straße, Bismarckstraße und Zwischen beiden Sielen; - Zustimmung zu den Entwürfen eines Ausschreibungstextes und einer Teilnehmerbroschüre zur Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb (Investorenwettbewerb) Vorlage: 15/1792/1

Herr Docter erläutert die Vorlage ausführlich und verweist insbesondere auf die konstruktive Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe. Zu diesem Thema habe es ausführliche Presseinformationen, Information der Bürger sowie eine Vortragsreihe mit einem sehr positiven Fazit gegeben. Im Ergebnis sei festzustellen, dass ein großer Rückhalt der Beteiligten und der Bürger zu verzeichnen sei.

Es könne mit diesem Projekt eine Vernetzung der Innenstadt erreicht werden, wobei neben dem Einkaufen auch die Aspekte Gesundheitsdienstleistungen, Wohnen etc. mit eingebracht werden können. Das Gesamtprojekt entspreche dem Wunsch aus der Bürgerschaft und es gebe keine unüberbrückbaren Widerstände.

Nach kurzer Skizzierung des weiteren Verfahrens und des Zeitablaufs erklärt Herr Docter, von einem guten Ergebnis überzeugt zu sein.

Herr Bornemann schließt sich für die SPD-Fraktion diesen positiven Ausführungen an und betont ebenfalls die konstruktive Arbeitsatmosphäre. Die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Herr Hegewald betont für die CDU-Fraktion, dass hier alle notwendigen Vorleistungen getroffen worden seien und die Stadt Emden sich gegenüber ihren Mitbewerbern gut aufstelle. Er lobt die öffentliche Vortragsreihe und sieht einem Konsens entgegen. Die CDU-Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

Frau Eilers betont ebenfalls als Mitglied der Lenkungsgruppe die gute Zusammenarbeit und erwartet eine praktikable Lösung mit Augenmaß. Das Projekt werde eine Initialzündung für die restliche Innenstadt sowie die Themen Dienstleistungen und Wohnungen darstellen. Darüber hinaus seien jedoch noch Lösungen für die Verkehrsführungen anzustreben und zu finden.

Herr Stolz erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Projekt mit Interesse begleite und sieht es auf einem guten Weg.

Beschluss:

Die Entwürfe des Ausschreibungstextes zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU (Bekanntmachung) sowie einer darauf aufbauenden und den Ausschreibungstext ergänzenden Teilnehmerbroschüre werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: Einstimmig.

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

TOP 8 Stadtweites Steuerungskonzept zu Tierhaltungsanlagen Vorlage: 15/1993

Herr Docter erklärt, dass der Rat der Stadt Emden der Verwaltung klar dargelegt habe, dass er das Projekt im Grunde ablehne und einen Auftrag an die Verwaltung gegeben habe, das Thema „Massentierhaltungsanlagen“ zu prüfen und zu steuern. Er weist darauf hin, dass eine Verhinderungsplanung dabei verboten sei. Die Konsequenzen wären hohe Schadensersatzforderungen.

Die Gemeinde müsse dagegen aktiv planerisch handeln und ein gesamtstädtisches Entwicklungskonzept vorlegen. Emden stelle keinen reinen landwirtschaftlichen Raum dar und bedürfe auch wegen der bestehenden Vorbelastungen aus Gewerbe und Industrie eines besonderen Schutzes durch eine städtebauliche Planung.

Herr Kolk trägt anhand einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll in Anlage beigefügt. Er erläutert das Instrument der Veränderungssperre zur Steuerung. Hier werde keine Verhinderungsplanung geleistet. Ebenso verweist er auf die Flächennutzungsplanung mit ausgewiesenen Wohnbauflächen, in denen ein solcher Betrieb nicht entstehen kann.

Die Stadt Emden werde sich für die Definition der Intensivhaltung eine externe juristische Beratung einholen. Bei alledem werde jedoch eine Entwicklungsmöglichkeit für landwirtschaftliche Betriebe eingeräumt.

Herr Bornemann erläutert für die SPD-Fraktion als Antragsteller zu TOP 13, dass ein Prüfauftrag an die Verwaltung ergangen sei. Die SPD-Fraktion lehne Großtierhaltungsanlagen ab.

In einer intensiven und teilweise emotional geführten Diskussion an der sich insbesondere **Herr Buisker, Herr Bolinius, Herr Bornemann und Herr Wessels** beteiligen, werden die Instrumente der Veränderungssperre und des Baugesetzbuches diskutiert.

Herr Buisker ist der Auffassung, dass eine Veränderungssperre lediglich einen Aufschub bedeute und dass das Baugesetzbuch ausreichende Regelungsmöglichkeiten darstelle.

Nachdem Herr Bolinius den Antrag stellte in dieser Sitzung keinen Beschluss zu fassen, erklärt Herr Docter noch einmal ausführlich die Resolution des Rates, der einen Auftrag an die Verwaltung darstelle. Dem Rat obliege das Recht zu planen und er müsse auch in der Konsequenz Entscheidungen treffen. Mit einer Veränderungssperre sollten übliche Vorhaben und auch Veränderungen bestehender Betriebe in gewissem Rahmen möglich sein.

Herr Docter warnt davor, den TOP 11 (Zurückstellung des BImSchG-Antrages pp.) zu vertagen, da sonst das Genehmigungsverfahren für die Junghennenaufzuchtstfarm am Borkmeedeweg beschieden werden müsse. Den Einwand von Herrn Buisker, dass eine Veränderungssperre das Verfahren nur aufschiebe und der Antrag Junghennenaufzuchtstfarm zu genehmigen sei, widerlegt Herr Docter.

Es gehe hier nicht um eine auf gewerbliche Anlagen konzentrierte Konzentrationsplanung, sondern um eine gesamtstädtische Planung, die mittels einfacher Bebauungspläne Verbindlichkeit erlangen solle. Im Ergebnis werden Standards für landwirtschaftliche und gewerbliche Massentierhaltungsanlagen verbindlich festgesetzt.

Die Anregung von Herrn Bolinius, das Thema auf einer öffentlichen Versammlung vorzustellen, werde mit der Durchführung der Bauleitplanungen erfüllt, da diese ein umfassendes Beteili-

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

gungsverfahren der Öffentlichkeit und auch der Träger öffentlicher Belange beinhalte. Die Stadt Emden werde natürlich mit den Landwirten reden.

Herr de Boer als Vertreter des Landwirtschaftlichen Hauptvereins beklagt in diesem Zusammenhang die Ungleichbehandlung der Landwirte und verweist auch auf die Verbraucher, die mit ihrem Konsumverhalten die Großtierhaltung förderten.

Herr Stolz unterstützt insofern Herrn de Boer, erklärt aber, dass die Verwaltung hier im Sinne des Rates handele. Der Widerstand in Wybelsum durch Betroffenheit der Bevölkerung und der Anlieger sei ernst zu nehmen. Der Weg sei richtig bei allem Verständnis für die Landwirtschaft.

Dem Antrag für die namentliche Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 8, 9, 10 und 11 wird gefolgt.

Beschluss:

Es wird ein stadtweites Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB (landwirtschaftliche Betriebe) und § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB (gewerbliche Betriebe) erarbeitet.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen: 5 (Herr Bornemann, Herr Gosciniak, Herr Wessels, Herr Slieter, Herr Stolz)

Nein-Stimmen: 2 (Herr Buisker, Herr Hegewald)

Enthaltungen: 2 (Herr Bolinius, Frau Eilers)

TOP 9 Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen (Westteil), jene Bereiche im westlichen Teil Emdens, die im Flächennutzungsplan als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt sind. - Aufstellungsbeschluss (Stadium I) Vorlage: 15/1994

Beschluss: Der Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen (Westteil) wird aufgestellt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage 1 dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen: 5 (Herr Bornemann, Herr Gosciniak, Herr Wessels, Herr Slieter, Herr Stolz)

Nein-Stimmen: 2 (Herr Buisker, Herr Hegewald)

Enthaltungen: 2 (Herr Bolinius, Frau Eilers)

TOP 10 Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen (Ostteil), jene Bereiche im östlichen Teil Emdens, die im Flächennutzungsplan als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt sind. - Aufstellungsbeschluss (Stadium I) Vorlage: 15/1995

Beschluss: Der Bebauungsplan zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen (Ostteil) wird aufgestellt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage 1 dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

Ja-Stimmen: 5 (Herr Bornemann, Herr Gosciniak, Herr Wessels, Herr Slieter, Herr Stolz)

Nein-Stimmen: 2 (Herr Buisker, Herr Hegewald)

Enthaltungen: 2 (Herr Bolinius, Frau Eilers)

TOP 11 Zurückstellung des BImSchG - Antrags (Antrag nach Bundesimmissionschutzgesetz) "Junghennenaufzuchtfarm am Borkmeedeweg"

Vorlage: 15/1998

Beschluss:

Bei der Genehmigungsbehörde (FD Bauaufsicht) ist durch die Verwaltung eine Zurückstellung des o. g. Vorhabens nach § 15 Baugesetzbuch zu beantragen. Weiterhin ist rechtzeitig vor Ablauf der Zurückstellung nach § 15 BauGB soweit erforderlich dem Rat ein Satzungsentwurf für eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB zum Beschluss vorzulegen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen: 7 (Herr Bornemann, Herr Gosciniak, Herr Wessels, Herr Slieter, Herr Stolz, Herr Bolinius, Frau Eilers)

Nein-Stimmen: 2 (Herr Buisker, Herr Hegewald)

Enthaltungen: keine

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 12 Vortrag Fa. Tennet; Planungen Leitungstrassen zur Anbindung der Offshore-Windenergie an das Hochspannungsnetz

Vorlage: 15/1966

Die Herren Ingo Koch und Matthias Stutz von der Firma TenneT Offshore tragen anhand einer Lichtbildpräsentation ausführlich vor.

Herr Buisker erkundigt sich nach Kompensationsflächen, weil er die zur Verfügung stehenden Flächen für begrenzt halte.

Herr Stutz erläutert, dass hier noch keine Vorarbeiten getroffen worden seien, sondern zunächst die Grundstücksbeschaffungen für die Anlagen selber veranlasst werden müssten.

Herr Docter stellt dazu fest, dass die Firma TenneT hierzu keine Aussage treffen könne und dass eine Kompensation sich nicht nur auf das Gebiet der Stadt Emden beziehe, weil im Rahmen einer Gesamtkompensation auch die Nachbarkreise betroffen seien, weil die Anlagen landkreisübergreifend arbeiten.

Zur Frage, ob sich der entstehende Schall mit den Wohngebieten vertragen, erläutert Herr Stutz, dass eine Machbarkeitsstudie belege, dass die Kühlanlagen zwar Lärm verursachen, die sich aber technisch regeln ließen.

Herr Docter ergänzt dazu, dass die Richtwerte sich an denen für den Außenbereich orientieren.

Herr Bornemann wünscht, dass vor einem Baubeginn in 2013 vorab Details zu klären und Fragen abuarbeiten seien. Im Grunde werde das Thema selber als notwendig und richtig betrachtet.

Herr Docter führt aus, dass es vernünftig sei, sich bei der Standortsuche auf bereits vorbelasteter Räume zu konzentrieren. Auch sei es nachvollziehbar, dass TenneT aus technischen Gründen an solchen Räumen interessiert sei, in denen bereits eine Infrastruktur zur Weitergabe des

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

Stroms in Form von Freileitungen vorliegen und ausgebaut werden können. Er verweist auf das durchzuführende Planfeststellungsverfahren mit einer Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange etc.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 13 **Steuerung von Tierhaltungsanlagen;**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2011
Vorlage: 15/1996

Ergebnis: Von der Antragstellerin zurückgezogen!

TOP 14 **Naturschutzgebiet Petkumer Deichvorland;**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.04.2011
Vorlage: 15/1889/1

Herr Stolz verweist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf seinen Antrag und erklärt, dass er eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung als unabdingbare Voraussetzung für die Entscheidung zum Wohle der Stadt Emden halte. Er sehe dieses Vertrauen dadurch getrübt, dass er sich von der Verwaltung getäuscht fühle.

Herr Stolz wirft der Verwaltung im Umgang mit dem Betretungsverbot des Deichvorlandes Untätigkeit vor.

Herr Kinzel weist diesen Vorwurf entschieden zurück und erläutert die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung anhand einer Lichtbildpräsentation. Es gehe darum, durch die erfolgte Beschilderung Bewusstseinsbildung und Aufklärung zu erzielen. Es fänden 2 x wöchentlich Kontrollen auf Einhaltung des Betretungsverbotes statt. Wenn erforderlich, würden Ordnungswidrigkeitenverfahren angepasst.

Die Beschilderung wurde bei Bedarf angepasst und es können auch weiterhin Defizite angepasst werden. Die Stadt Emden stimme sich hier mit dem Land ab und beachte die durch Erlass festgelegten Richtlinien. Durch diese erforderlichen Abstimmungen ergebe sich ein gewisser Zeitaufwand.

Nach weiteren Vorwürfen von Herrn Stolz die Verwaltung sei dreist, sie täusche und führe irre, erklärt Herr Kinzel, dass die Fragen im Antrag vollständig behandelt seien und dass die Präsentation die Beschilderung deutlich mache.

Herr Bolinius erklärt, dass er mit den Schildern soweit zufrieden sei und sie ihren Zweck erfüllen. Er bedauert jedoch, dass der Teekabufuhrweg für die Öffentlichkeit gesperrt sei.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 15 **Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Siehe Anlage

Niederschrift 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 12.05.2011

TOP 16 Anfragen

16.1

Herr Slieter erkundigt sich über die Verwendung des Kleis, der im Bereich Wybelsum abgebaut werde.

Herr Fresemann erklärt dazu, dass dieser Klei für Deichbauarbeiten im Bereich des Seedeiches im Gebiet der Stadt Emden verwendet werde.

16.2

Die Anfrage von **Herr Stolz**, warum die weiße Brücke am Wasserturm gesperrt sei, beantwortet **Herr Docter** damit, dass hier Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.